

Zu Tagesordnungspunkt 7 der ordentlichen Hauptversammlung am 30. April 2015,

Wahlen zum Aufsichtsrat

Lebensläufe der fünf Aufsichtsratsmitglieder, die sämtlich seit dem 18. Juni 2013 ihr Mandat ausüben:

Dr. Wulf H. Bernotat wurde 1948 in Göttingen geboren. Er studierte Jura an der Universität Göttingen. Das erste Staatsexamen legte Herr Dr. Bernotat 1974 und das zweite Staatsexamen 1976 ab und promovierte noch im selben Jahr. Seine berufliche Laufbahn begann er 1976 bei der Shell AG, wo er innerhalb der folgenden 20 Jahre verschiedene Positionen bekleidete und unter anderem als Justitiar in der deutschen Rechtsabteilung, Business Development Manager für Osteuropa, General Manager für Portugal und von 1995 bis 1996 als Mitglied im Vorstand tätig war. 1996 trat er als Mitglied des Vorstands in die VEBA OEL AG ein. 1998 berief man ihn zum Vorstandsvorsitzenden der Stinnes AG, die damals zum VEBA-Konzern gehörte. Gleichzeitig gehörte er bis 2000 weiterhin dem Vorstand des VEBA-Konzerns an. Seit 2003 war Herr Dr. Bernotat bei dem Energieversorger E.ON SE (vormals E.ON AG, die im Jahr 2000 aus der Fusion der Energieunternehmen VEBA AG und VIAG AG entstanden war), wo er bis zum 30. April 2010 die Funktion des Vorstandsvorsitzenden bekleidete. 2011 gründete Herr Dr. Bernotat die Mentoring-Gesellschaft Bernotat & Cie. GmbH, deren Geschäftsführer und Gesellschafter er ist.

Neben seinem Amt als Aufsichtsratsvorsitzender der Gruppe ist oder war Herr Dr. Bernotat in den vergangenen fünf Jahren Mitglied der Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgane bzw. Gesellschafter der folgenden Kapital- und Personengesellschaften außerhalb der Gruppe:

Aktuell:

- Allianz SE (stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats);
- Bernotat & Cie. GmbH (Geschäftsführer);
- Bertelsmann SE & Co. KGaA (Mitglied des Aufsichtsrats);
- Bertelsmann Management SE (Mitglied des Aufsichtsrats);
- Deutsche Telekom AG (Mitglied des Aufsichtsrats) und
- Metro AG (Mitglied des Aufsichtsrats)

Früher:

- E.ON SE (Vorstandsvorsitzender)
- E.ON Energie AG (Vorsitzender des Aufsichtsrats);
- E.ON Ruhrgas AG (Vorsitzender des Aufsichtsrats);
- E.ON Nordic AB (Vorsitzender des Aufsichtsrats);
- E.ON Sverige AB (Vorsitzender des Aufsichtsrats) und
- E.ON US Investment Corp. (Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Abgesehen von den oben aufgeführten Positionen war Herr Dr. Bernotat innerhalb der letzten fünf Jahre kein Mitglied eines Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgans oder Gesellschafter einer anderen Kapital- oder Personengesellschaft außerhalb der Gruppe.

Dr. Edgar Ernst wurde 1952 in Oberlahnstein geboren. Er studierte Mathematik und Betriebswirtschaft an der Universität Köln und erlangte 1977 seinen Abschluss als Diplom-Mathematiker. Von 1977 bis 1980 studierte er Operations Research an der Universität Aachen und erlangte 1980 den Master-Abschluss. 1982 promovierte er in Volkswirtschaftslehre. Von 1983 bis 1986 war Herr Dr. Ernst als Unternehmensberater bei McKinsey & Company tätig. Von 1986 bis 1990 arbeitete er als Executive Director für Unternehmensentwicklung bei Quelle, Gustav Schickedanz KG. In den Jahren 1990 bis 2007 bekleidete Herr Dr. Ernst verschiedene Positionen bei der Deutsche Post AG: Er begann zunächst als Executive Director für Planung und Controlling und wurde später Mitglied des Vorstands und Chief Financial Officer der Deutsche Post AG (1991 bis 2007). Seit 2011 ist Herr Dr. Ernst Präsident der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR).

2007 wurde Herr Dr. Ernst zum Honorarprofessor für Wirtschaft an der WHU Otto Beisheim School of Management, Vallendar, berufen.

Neben seinem Amt als Mitglied im Aufsichtsrat der Deutsche Annington ist bzw. war Herr Dr. Ernst in den vergangenen fünf Jahren Mitglied der Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgane bzw. Gesellschafter der folgenden Kapital- und Personengesellschaften außerhalb der Gruppe:

Aktuell:

- Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung DPR e.V. (Präsident);
- Deutsche Postbank AG (Mitglied des Aufsichtsrats);
- DMG MORI SEIKI AG (Mitglied des Aufsichtsrats);
- TUI AG (Mitglied des Aufsichtsrats); und
- Wincor Nixdorf AG (Mitglied des Aufsichtsrats).

Früher:

- Österreichische Post AG (Mitglied des Aufsichtsrats).

Abgesehen von den oben aufgeführten Positionen war Herr Dr. Ernst innerhalb der letzten fünf Jahre kein Mitglied eines Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgans oder Gesellschafter einer anderen Kapital- oder Personengesellschaft außerhalb der Gruppe.

Hildegard Müller wurde 1967 in Rheine geboren. Die berufliche Laufbahn von Frau Müller begann mit einer Ausbildung bei der Dresdner Bank AG (1987 bis 1989). Anschließend studierte sie von 1989 bis 1994 Betriebswirtschaftslehre an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Danach kehrte sie 1995 als Bereichsleiterin zur Dresdner Bank AG zurück. Von 1998 bis 2002 war Frau Müller Bundesvorsitzende der Jungen Union. Von 2002 bis 2008 war sie Mitglied des Deutschen Bundestages für den Wahlkreis Düsseldorf. 2005 wurde Frau Müller zur Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin berufen. Neben der Koordination der Bund-Länder-Beziehungen war sie zuständig für das Regierungsprogramm zum Bürokratieabbau. Im Oktober 2008 legte sie ihr Amt als Staatsministerin im Bundeskanzleramt und ihr Mandat als Abgeordnete des Deutschen Bundestages nieder und wurde zur Vorsitzenden der Hauptgeschäftsführung des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (BDEW) berufen.

Neben ihrem Amt als Mitglied im Aufsichtsrat der Deutsche Annington ist oder war Frau Müller in den vergangenen fünf Jahren Mitglied der Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgane bzw. Gesellschafterin der folgenden Kapital- und Personengesellschaften außerhalb der Gruppe:

Aktuell:

- Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (Vorsitzende der Hauptgeschäftsführung);

Früher:

- WestLB AG (Mitglied des Aufsichtsrats); und
- ERGO AG (Mitglied des Beirats).

Abgesehen von den oben aufgeführten Positionen war Frau Müller innerhalb der letzten fünf Jahre kein Mitglied eines Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgans oder Gesellschafter einer anderen Kapital- oder Personengesellschaft außerhalb der Gruppe.

Clara-Christina Streit wurde 1968 in Syracuse, New York (USA) geboren. 1991 erlangte sie einen Master-Abschluss in Betriebswirtschaftslehre an der Universität St. Gallen, Schweiz. Zu Beginn ihrer beruflichen Karriere im Jahr 1992 war sie Beraterin bei McKinsey & Company, wo sie seitdem verschiedene Positionen innehatte. 1997 wurde sie Partnerin (*Principal*) und 2003 Senior-Partnerin (*Director*). Seit 2012 ist Frau Streit als SeniorAdvisor für McKinsey & Company tätig. Dabei hat sie sich auf die Beratung von Finanzinstituten spezialisiert. Seit 2011 ist Frau Streit Mitglied im Verwaltungsrat der Vontobel Holding, Schweiz. 2013 wurde sie in den Aufsichtsrat der Delta Lloyd N.V., Niederlande, bestellt und wurde Lehrbeauftragte für Management an den Lissaboner Universitäten Nova und Catolica, die ein spezielles MBA-Programm anbieten. 2014 wurde sie in den Verwaltungsrat der Coface SA, Paris, Frankreich, berufen.

Neben ihrem Amt als Mitglied im Aufsichtsrat der Deutsche Annington ist oder war Frau Streit in den vergangenen fünf Jahren Mitglied der Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgane bzw. Gesellschafterin der folgenden Kapital- und Personengesellschaften außerhalb der Gruppe:

Aktuell:

- Coface SA (Mitglied des Verwaltungsrats);
- Delta Lloyd N.V. (Mitglied des Aufsichtsrats); und
- Vontobel Holding AG (Mitglied des Verwaltungsrats).

Früher:

- McKinsey & Company (Partnerin).

Abgesehen von den oben aufgeführten Positionen war Frau Streit innerhalb der letzten fünf Jahre kein Mitglied eines Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgans oder Gesellschafter einer anderen Kapital- oder Personengesellschaft außerhalb der Gruppe.

Prof. Dr. Klaus Rauscher wurde 1949 in Lorenzreuth geboren. Von 1968 bis 1971 studierte er Rechtswissenschaft an der Universität Erlangen und promovierte 1975 zum Dr. jur. Von 1975 bis 1988 war er im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen tätig, wo er zuletzt Leiter der Wirtschaftsabteilung war. Von 1988 bis 1990 war Herr Prof. Dr. Klaus Rauscher Ministerialdirektor der Bayerischen Staatskanzlei. 1991 wechselte er zur Bayerischen Landesbank, wo er bis 2001 Vorstandsmitglied war. 2001 wurde er zum Vorstandsvorsitzenden der Hamburgischen Electricitäts-Werke AG (HEW) bestellt und von 2002 bis 2007 bekleidete er das Amt des Vorstandsvorsitzenden der Vattenfall Europe AG, die aus einer Fusion der HEW und verschiedener ostdeutscher Versorgungsunternehmen hervorgegangen war.

2007 wurde Herr Prof. Dr. Klaus Rauscher zum Honorarprofessor an die Fakultät Maschinenwesen der Technischen Universität Dresden ernannt.

Neben seinem Amt als Mitglied im Aufsichtsrat der Deutsche Annington ist oder war Herr Prof. Dr. Rauscher in den vergangenen fünf Jahren Mitglied der Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgane bzw. Gesellschafter der folgenden Kapital- und Personengesellschaften außerhalb der Gruppe:

Aktuell:

- Stiftung Berliner Philharmoniker (Mitglied des Stiftungsrats);
- Drägerwerk AG & Co. KGaA (Mitglied des Aufsichtsrats);
- Dräger Medical GmbH (Mitglied des Aufsichtsrats);
- Dräger Safety GmbH (Mitglied des Aufsichtsrats); und
- Drägerwerk Verwaltungs AG (Mitglied des Aufsichtsrats).

Früher:

- EnDi AG (Vorsitzender des Aufsichtsrats); und
- ThyssenKrupp Technologies AG (Mitglied des Aufsichtsrats).

Abgesehen von den oben aufgeführten Positionen war Herr Prof. Dr. Rauscher innerhalb der letzten fünf Jahre kein Mitglied eines Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgans oder Gesellschafter einer anderen Kapital- oder Personengesellschaft außerhalb der Gruppe.